

Biografie

Charlotte Link wurde 1963 als Tochter des Juristen Horst Link und der Autorin Almuth Link in Frankfurt am Main geboren. Ihr Abitur legte sie an der Christian-Wirth-Schule in Usingen ab. Weniger aus Familientradition – ihr Vater war Richter am Oberlandesgericht – vielmehr weil sie gegen Unrecht an Tieren vorgehen wollte, studierte sie sechs Semester lang Jura an der Universität Frankfurt. Sie wechselte 1986 nach München zu den Fächern Geschichte und Literaturwissenschaft.



Charlotte Link lebt mit ihrem Lebensgefährten in Wiesbaden. Als aktive Tierschützerin engagiert sie sich für PETA und für Straßenhunde in der Türkei und in Spanien. Sie gibt zudem Sprachkurse für Flüchtlinge.

Im Juni 2024 gab Link über die Social-Media-Plattform Instagram bekannt, dass sie schwerwiegend erkrankt sei und für das laufende Jahr ausnahmslos alle Termine, einschließlich der Frankfurter Buchmesse, absage.

An ihrem Erstlingswerk „Die schöne Helena“ begann Charlotte Link bereits mit 16 Jahren zu schreiben und veröffentlichte es im Alter von 19 Jahren. Sie wurde sowohl mit Gesellschaftsromanen als auch mit psychologischen Spannungsromanen in englischer Erzähltradition bekannt. Die Titel „Sturmzeit“, „Wilde Lupinen“ und „Die Stunde der Erben“ sind eine Trilogie, die neben anderen Werken vom ZDF für das Fernsehen in dem Fünfteiler „Sturmzeit“ verfilmt wurde. Der Roman „Am Ende des Schweigens“ wurde 2004 in der Kategorie Belletristik für den Deutschen Bücherpreis nominiert; ihr 2000 erschienener Roman „Die Rosenzüchterin“ führte mehrere Wochen die Spiegel-Bestsellerliste an. Die Gesamtauflage ihrer Romane liegt im deutschsprachigen Raum bei über 32 Millionen (Stand: September 2022).

Aus: Wikipedia

Mehr über Charlotte Link finden Sie auf ihrer Facebookseite

<https://www.facebook.com/charlottelinkautorin/>